Experimentum / Welcher Lebersüchtig wer / vnd die Gelbsucht hette / der soll die Wurtzel geschnitten in weissen Weinklegen / in einem vberguldten Becher / oder einen Hungarischen Gulden darzu legen / vñ neun tag daruon drincken / der geneußt vnd wirdt gesund / habe ich bewert / die Leber ader darzu lassen springen zu rechter zeit.

Das zehende Capitel.

Von Lorbeern.

WJewol Lorbeern nicht ein gemein Teutsch gewächß seind / jedoch bey vns in gemeinen kauff vnd gebrauch / vmb ein gering Gelt zubekommen. Laurus ist der Baum genannt / seind zweyerley / Einer Männlich / der ander Weiblich. Die frucht oder Beer heyssen Lorbeer / oder Backbeer / Latine Bacce Laurj / Dioscorides lib. 1. capite 18. nenner disse Frucht vñ den Baum Daphniden / die Römer Laurum. Seind fast trucken vnd heisser Natur / wörmen vnd erweichen.

Die bletter seind dünn vnd lenglecht / gutes geruchs / So man sie dürr auff Kolen wirfft / so recuß

clert vnd verbessert diser Rauch den bösen Lufft / zur Zeit der Pestilentz. Die bletter bleiben vngefährlich ein Jar in jhrer krafft / Die Lorbeern vber zwey Jar nicht / darauff achten die Krämer wenig / ob sie Lorbeern zehen Jar feil haben / dann sie müssen alle gut sein / nach jhrer weiß.

Lorbeeren / wenn sie frisch seind / so seind sie des armen gemeinen Manns Tyriack / vnd sehr dienstlich / Es kan jeder gemeiner Mann ehe ein Lorbeer Morgens nüchtern essen / wenn einer zu seiner arbeit geht / denn daß er ein Büchse voll Tyriacks oder Species liberantis bezahlen oder bekommen kan.

Item / Lorbeern also Morgens nüchtern gessen / stärcken vnd wärmen das kalte Hirn / bewahren den Menschen für Giftiger böser Lufft vnd geschmack / stärcken auch das Hertz / vnd erwärmen den Magen.

Den Lebersüchtigen / vnd sonderlich den Frawen / die erkaltet seind an der Muttert / oder die einen kalten Magen haben / die sollen Lorbeern nützen / im Wein gesotten / des Weins drincken etlich tag / wärmet vnd reiniget sie / vnd treibet die feulung auß / macht auch hitzige Blatter außschlahen. Das puluer mit Wein gedruncken / bricht den Stein in den Lenden vñ Blasen / macht wol Harnen.

Item / ein Electuarium von Lorbeern vnd Saffran mit Honig gemacht / vnd genützt / dienet der kalten bösen Lungen / den Schwindsüchtigen ein treffliche Artzney.

Das Lorõl ist zu vil dingen nütz / fürnemlich zu kalten / grindigen Rauden / auch für kalte Gifft / stiller dz wüten in den Glydern / daß von kalter Feuchtigkeit kommet / ist ein hitziges / weychendes / durchdringendes Simplex / wie es die Pferdärtzt vnd Frantzosen ärtzte brauchen / genugsam an Tag / vnd Männiglichen bekannt.

Das öl mach also. Nimb der grünen Lorbeern / stoß